

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z 6 43

Arb.Nr. VII/8/58

Erschienen am 29. Mai 1954

1
3 7 1 6

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Februar 1954

(3852)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

24



178



InhaltSeite

Textbericht	3 - 7
Übersichten	8 -13

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Februar 1954 wieder beträchtlich ausgedehnt. Mit 212 Mill. DM ging das Neugeschäft der Grundkreditanstalten um 40 Mill. DM über die Neuausleihungen des Vormonats und um 80 Mill. DM über die im Februar 1953 gewährten Langkredite hinaus. Damit erhöhte sich der Gesamtbestand an Darlehen, die den Kreditnehmern von den Realkreditinstituten unmittelbar gewährt wurden, auf 8 877 Mill. DM. Von diesem Bestand entfielen Ende Februar 7 809 Mill. DM auf Darlehen miteigenem Risiko, der Rest auf Treuhandkredite¹⁾.

Von den unmittelbar herausgelegten neuen Darlehen wurden 76,3 Mill. DM aus öffentlichen Mitteln gewährt; somit hat sich der Finanzierungsbeitrag der öffentlichen Hand gegenüber dem Vormonat (38,3 Mill. DM) annähernd verdoppelt. Von den ausgeliehenen öffentlichen Geldern wurden 72 vH im Wohnungsbau investiert. Insgesamt wurden dem Wohnungsbau im Februar über die Bodenkreditinstitute 110,5 Mill. DM (im Vormonat 97,3 Mill. DM) an Darlehen zugeführt. Damit erhöhte sich der Bestand an Wohnbauhypotheken, kommunalverbürgten Wohnungsneubauhypotheken und sonstigen Darlehen für Wohnbauzwecke auf 4 810 Mill. DM

1) Einschl. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller Haftung.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1952	1953	1954		
	31. Dezember	31. Dezember	31. Januar	28. Februar	
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	3 095,0	4 464,2	4 559,5	4 655,0	4 294,5
Gewerblichen Grundstücken ..	329,9	576,0	574,0	587,0	577,3
Sonstigen Grundstücken	67,5	98,1	97,7	100,1	94,7
Landwirtschaftlichen Grund- stücken	255,5	461,7	476,7	493,9	194,4
Kommaldarlehen 1)	1 080,8	1 700,9	1 735,9	1 775,4	1 774,1
darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	-	33,5	33,9	34,1	34,1
Schiffshypotheken	335,6	471,8	487,5	502,1	471,7
Landeskulturdarlehen	81,7	125,5	129,7	139,2	139,2
Sonstige langfristige Darlehen	502,6	591,5	603,6	630,1	326,6
darunter: für Wohnbauten ...	42,3	104,6	106,1	120,9	108,9
* Zusammen	5 748,6	8 483,9	8 664,6	8 676,9	7 872,6
darunter: aus ECA-Mitteln	803,7	904,9	930,2	942,0	942,0
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 929,3	4 305,7	4 406,4	4 529,9	4 529,9
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	819,7	918,9	923,5	922,7	922,7
der Landw. Rentenbank 2)	113,0	134,6	136,4	139,3	139,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	1 951,0	2 700,6	2 738,9	2 815,1	1 878,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	868,6	1 477,6	1 519,3	1 531,9	1 464,6
darunter aus Mitteln					
der KfW 3)	157,8	185,8	185,9	189,8	189,8
der Landw. Rentenbank 3)	23,3	22,1	22,1	6,0	6,0
anderer Kreditinstitute ..	.	87,2	110,5	131,0	131,0
sonstiger Stellen	1 182,5	1 199,8	1 205,7	1 137,8

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

Auch das Kommunalkreditgeschäft hat sich wieder etwas belebt; die Neuausleihungen ¹⁾ stellten sich im Februar auf 39,5 Mill. DM (gegen 34,7 Mill. DM im Januar). An den neuen Kommunalkrediten waren namentlich die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Bayern beteiligt. Der Gesamtbestand an Kommaldarlehen belief sich Ende Februar 1954 auf 1 741,3 Mill. DM

Einschliesslich der Darlehen, die über Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten den Gemeinden zugeleitet wurden und unter Einbeziehung der kommunalverbürgten

1) Ohne kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und ohne Kommaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Wohnbauhypotheken errechnet sich ein Gesamtbetrag an Kommunal-darlehen von 2 649 Mill. DM.

Bei den Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken und den sonstigen Ausleihungen für landwirtschaftliche Zwecke ¹⁾ war eine grössere Bestandszunahme als im Januar zu verzeichnen; insgesamt erhöhten sich die von den Realkreditinstituten gewährten langfristigen Agrarkredite um 26,7 Mill. DM; davon wurde annähernd die Hälfte aus öffentlichen Mitteln finanziert. Demgegenüber traten in den letzten Monaten die Beleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke zurück (im Februar 7 Mill. DM). Die Schiffsbeleihungen erreichten dagegen mit 14,6 Mill. DM annähernd das Vormonatsvolumen.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Januar 1954		Februar 1954	
	einschl. durchl. Mittel	ohne durchl. Mittel	einschl. durchl. Mittel	ohne durchl. Mittel
Direktkredite	8 664,6	7 700,4	8 876,9	7 872,6
Darlehen an Geldinstitute	953,3	839,6	983,8	868,8
Insgesamt	9 617,9	8 540,0	9 860,7	8 741,4
davon				
Deckungsdarlehen	4 977,8	4 977,8	5 117,3	5 117,3
darunter aus Mitteln				
der KfW	1 275,4	1 275,4	1 277,2	1 277,2
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	238,0	238,0	241,9	241,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 870,0	1 911,8	2 937,7	1 944,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln	1 770,1	1 650,3	1 805,7	1 679,6
davon aus Mitteln				
der KfW	212,6	212,6	214,8	214,8
der Landwirtschaftlichen Rentenbank	60,3	60,3	47,5	47,5
anderer Kreditinstitute	142,8	142,8	157,0	167,0
sonstiger Stellen	1 354,4	1 234,6	1 376,5	1 250,4

Der Gesamtbestand der von den Boden- und Kommunalkreditinstituten nach der Geldumstellung gewährten langfristigen Darlehen einschl. der durchlaufenden Mittel und unter Einschluss der Ausleihungen an andere Geldinstitute stellte sich Ende Februar auf 9 860 Mill. DM gegen 9 618 Mill. DM im Januar.

Das Passivgeschäft

Der Pfandbriefabsatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Februar (wie im Vorjahr) hinter den Spitzenenergebnissen der beiden vorangegangenen Monate beträchtlich zurück. Mit 134,4 Mill. DM war das Emissionsergebnis um 98 Mill. DM geringer als im Januar, lag aber noch um 11 Mill. DM über dem monatlichen Durchschnittserlös des Vorjahres (123 Mill. DM). Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen stellte sich Ende Februar 1954 auf 3 810 Mill. DM.

¹⁾ Einschl. Landeskulturdarlehen.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung	Umlauf		Veränderung
	31. Dezember 1953	am 31. Januar 1954	in Januar 1954	am 28. Februar 1954	in Februar 1954	
Hypothekendarlehen	2 453,8	2 589,7	+ 135,9	2 676,4 ^{a)}	+ 86,7	
Schiffsdarlehen	53,3	53,6	+ 0,3	53,8	+ 0,2	
Kommunalobligationen	935,8	1 032,0	+ 96,1	1 079,4 ^{b)}	+ 47,4	
Zusammen	3 442,9	3 675,3	+ 232,4	3 809,7	+ 134,4	

a) Davon 0,3 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe.- b) Davon 8,3 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 53,7 Mill. DM 7,5 % Kommunal-schatzanweisungen, 29,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 66,3 Mill. DM 5 % und 8,7 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Von den im Februar untergebrachten Schuldverschreibungen entfielen 86,7 Mill. DM auf Hypothekendarlehen, 47,4 Mill. DM auf Kommunalobligationen und ein geringer Rest auf Schiffsdarlehen; der Anteil der Kommunalobligationen war somit erheblich niedriger als im Vormonat. An der Unterbringung der Darlehen waren die privaten Hypothekendarlehenbanken zu 2/3 beteiligt; andererseits wurden die in den Verkehr gebrachten Kommunalobligationen zu etwa 3/4 von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten placiert. Mehr als die Hälfte der Bank-schuldverschreibungen wurde wiederum von den Darlehenbriefbanken in Nordrhein-Westfalen (46,0 Mill. DM) und in Bayern (26,5 Mill. DM) abgesetzt. Von den im Februar untergebrachten Inhaberdarlehen im Betrage von 134 Mill. DM entfielen 117 Mill. DM (87 vH) auf steuerbefreite 5 und 5 1/2 %ige Wertpapiere und 15 Mill. DM auf 7 1/2 %ige Bankdarlehenverschreibungen; zu einem geringen Teil wurden auch 7 %ige und 8 %ige Darlehenbriefe verkauft.

Neben der Ausgabe von Schuldverschreibungen haben sich die Boden- und Kommunalkreditinstitute weitere Finanzierungsmittel durch Aufnahme langfristiger Darlehen beschafft. Insgesamt haben die Institute im Februar Darlehen in Höhe von 94,1 Mill. DM zusätzlich in Anspruch genommen, und zwar 6 Mill. DM gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen und 88 Mill. DM gegen sonstige Sicherheiten. Kreditgeber waren wiederum öffentliche Stellen, die Träger der Sozialversicherung und private Versicherungen. Ausserdem wurden 7c-Gelder zur Verfügung gestellt.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft

- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.12.1953	31.1.1954	0.2.1954	Veränderung im Februar 1954
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen ...	3 442,9	3 575,3	3 009,7	+ 134,4
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuld- verschreibungen	1 483,2	1 501,2	1 507,3	+ 5,1
gegen sonstige Sicherheiten: 1)	3 047,0	3 096,2	3 184,2	+ 88,0
Zusammen	7 973,1	8 272,7	8 501,2	+ 228,5
Durchlaufende Mittel	1 051,3	1 073,0	1 119,4	+ 41,4
Insgesamt	9 024,4	9 350,7	9 620,6	+ 269,9

1) Einschl. Schulscheindarlehen.

Im ganzen flossen den Realkreditinstituten im Februar Fremdmittel im Betrage von 228,5 Mill. DM (299,6 Mill. DM im Januar) zu, so dass sich ihre langfristigen Gesamtverpflichtungen aus dem Neugeschäft am Monatsende auf 8 501 Mill. DM stellten. Dazu kamen noch durchlaufende Mittel in Höhe von 1 119 Mill. DM, für die die Bodenkreditinstitute nur treuhänderisch haften. Im Februar haben sich diese um 41,4 Mill. DM erhöht.

Tabelle I
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)
- 1 000 DM -
A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen ²⁾	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern
Hypothekendarfandbriefe										
31. Dez. 1952	1 456 703	10 624	66 481	41 360	94 845	385 660	176 065	56 037	225 935	399 451
30. Sept. 1953	2 040 733	17 632	99 152	89 400	132 716	499 762	269 663	78 516	302 735	552 158
31. Dez. 1953	2 453 831	19 485	117 922	120 790	140 603	577 179	327 054	90 964	367 462	692 332
31. Jan. 1954	2 589 725	19 769	123 468	132 004	149 988	598 114 ^{b)}	343 747	93 066	390 935	740 695
28. Febr. 1954	2 676 449	20 937	127 076	146 024	151 491	619 097 ^{b)}	351 909	97 381	403 742	759 712
Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1952	32 823	10 582	4 065	-	12 706	5 450	-	-	-	-
30. Sept. 1953	47 602	11 764	4 775	-	23 659	7 404	-	-	-	-
31. Dez. 1953	53 311	13 488	6 631	-	25 345	7 847	-	-	-	-
31. Jan. 1954	53 598	13 612	6 739	-	25 400	7 847	-	-	-	-
28. Febr. 1954	53 817	13 615	6 739	-	25 416	8 047	-	-	-	-
Kommunallobligationen										
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 396
30. Sept. 1953	739 888	10 374	10 000	38 683	35 783	260 208	124 819	10 493	88 405	160 623
31. Dez. 1953	935 816	11 071	11 260	51 086	46 842	373 982	141 956	12 684	107 299	179 636
31. Jan. 1954	1 031 964	13 044	15 292	55 778 ^{a)}	52 352	432 798	144 978 ^{d)}	21 364	111 006	185 352 ^{e)}
28. Febr. 1954	1 079 394	13 043	16 293	61 099 ^{a)}	53 066	457 641 ^{c)}	147 365 ^{d)}	24 119	113 917	192 851 ^{e)}
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1952	1 967 565	29 258	70 566	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
30. Sept. 1953	2 828 223	40 270	113 927	128 082	192 158	766 374	394 482	89 009	391 141	712 780
31. Dez. 1953	3 442 928	44 045	135 813	171 885	212 790	969 008	469 010	103 647	474 761	871 968
31. Jan. 1954	3 675 287	46 424	145 439	187 782	227 740	1 038 759	488 725	114 430	499 941	925 047
28. Febr. 1954	3 809 661	47 585	150 108	206 123	229 973	1 084 785	499 354	121 600	517 659	952 583

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 28. Februar 1954							
	insgesamt	davon						
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	7 %	7 1/2 %	8 %
Hypothekendarfandbriefe	2 676 449	-	2 225 740	319 737	-	7 914	117 845	11 213
Schiffspfandbriefe	53 817	1 000	12 900	13 849	26 068	-	-	-
Kommunallobligationen	1 079 394	8 452	688 852	241 001	9 438	300	128 198	3 105
Schuldverschreibungen zus.	3 809 661	9 452	2 927 492	574 587	35 566	8 219	240 943	14 318

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1952		1953		1954	
	31. Dezember	28. Februar	31. Dezember	28. Februar	31. Januar	28. Februar
Hypothekenbanken						
Hypothekendarfandbriefe	927 067	1 079 632	1 645 611	-	1 750 257	1 807 376
Kommunallobligationen	65 542	100 980	197 632	-	223 953	236 457
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarfandbriefe	529 642	570 833	808 188	-	839 468	869 073
Kommunallobligationen	412 491	439 084	738 185	-	808 011	842 937
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	32 823	37 562	53 311	-	53 598	53 817
Zusammen	1 967 565	2 168 089	3 442 927	-	3 675 287	3 809 661

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- 2) Ab Januar 1954 einschl. des West-Berliner Geschäfts der Deutschen Hypothekenbank.- a) Davon 0,8 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen.- b) Davon 0,3 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe.- c) Davon 3,3 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank Schuldverschreibungen, sowie 53,7 Mill. DM 7,5 % Kom. Schatzanweisungen.- d) Davon 29,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe.- e) Davon 66,3 Mill. DM 5 % und 8,7 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 9,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,3 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

11. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen										
KfW										
31.12.1953	1 121,5	121,3	87,7	105,6	126,0	306,1	71,3	13,6	103,7	185,3
31. 1.1954	1 120,5	121,9	88,7	104,7	125,4	304,8	71,4	13,6	104,1	185,9
28. 2.1954	1 115,8	121,1	88,8	105,2	125,4	297,3	71,8	13,8	104,7	187,6
Landw. Rentenbank										
31.12.1953	201,9	14,2	1,5	59,9	0,4	35,3	14,0	5,1	22,7	48,7
31. 1.1954	202,6	14,2	1,7	60,2	0,5	35,9	13,5	5,4	22,3	48,9
28. 2.1954	209,6	14,2	1,7	62,1	0,5	36,5	16,0	5,4	23,1	50,0
Andere Kreditinstitute										
31.12.1953	87,7	0,6	4,4	-	2,6	43,0	0,6	0,4	10,0	25,2
31. 1.1954	88,4	0,6	4,8	-	2,6	43,0	0,6	0,4	10,9	25,2
28. 2.1954	87,1	0,6	5,1	-	2,2	43,5	0,5	0,4	10,9	23,7
Sonstige Stellen										
31.12.1953	72,1	0,3	9,8	10,3	9,6	34,4	3,5	-	-	4,3
31. 1.1954	89,8	0,4	10,7	11,4	10,2	47,3	3,2	-	-	6,7
28. 2.1954	94,9	0,4	12,1	12,0	10,2	47,3	3,2	-	-	9,9
zusammen										
31.12.1953	1 483,2	136,4	103,4	175,8	139,4	418,7	89,4	19,2	137,3	263,5
31. 1.1954	1 501,2	137,1	105,9	176,2	138,6	431,0	88,7	19,5	137,5	266,7
28. 2.1954	1 507,3	136,3	107,7	179,3	138,2	424,6	91,6	19,7	138,7	271,2
b) gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾										
KfW										
31.12.1953	343,5	-	47,7	18,0	25,2	26,5	212,1	0,4	6,4	7,2
31. 1.1954	339,1	-	42,4	19,0	25,2	26,5	212,0	0,4	6,4	7,3
28. 2.1954	339,3	-	42,3	19,0	25,2	26,5	212,0	0,4	6,9	7,0
Landw. Rentenbank										
31.12.1953	5,8	0,2	0,5	2,1	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,1
31. 1.1954	5,7	0,2	0,4	2,1	0,1	0,8	0,6	-	0,3	1,1
28. 2.1954	5,5	0,2	0,4	2,1	0,1	0,8	0,5	-	0,3	1,1
Andere Kreditinstitute										
31.12.1953	222,7	-	57,5	20,7	59,5	5,0	26,6	-	17,9	35,6
31. 1.1954	260,9	-	60,3	20,8	71,4	5,0	27,1	-	17,9	38,4
28. 2.1954	272,5	-	65,4	20,9	72,4	5,0	27,5	-	22,7	38,6
Sonstige Stellen										
31.12.1953	2 475,0	21,1	37,7	163,2	79,7	127,7	500,5	-	963,8	581,3
31. 1.1954	2 460,6	22,0	38,9	163,5	80,8	127,6	500,6	-	967,1	590,2
28. 2.1954	2 556,9	22,0	38,9	163,4	83,7	130,0	504,1	-	1 023,4	601,5
Zusammen										
31.12.1953	3 047,0	21,3	143,4	204,0	164,5	160,0	739,8	0,4	988,4	625,1
31. 1.1954	3 096,2	22,2	162,1	205,3	177,4	159,9	740,3	0,4	991,7	636,9
28. 2.1954	3 184,2	22,2	167,1	205,4	181,3	162,3	744,1	0,4	1 053,3	648,1
Außerdem: Durchlaufende Mittel										
31.12.1953	1 051,3	89,3	38,3	168,5	74,9	499,7	73,5	1,7	27,0	77,4
31. 1.1954	1 078,0	91,9	40,5	172,4	79,3	504,4	74,6	1,8	39,1	74,0
28. 2.1954	1 119,4	110,2	41,5	177,5	81,0	514,3	75,5	1,8	41,7	76,0

1) Einschl. Schuttscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen	Insgesamt	außerdem		
	Wohnungsbauten	Gewerblich. Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kreditinstitute
										an Sparkassen	an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	
1950												
31. 12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 263,8	292,4		319,7
1951												
31. 12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	365,4		164,0
1952												
31. 3.	2 775,0	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	4 711,5	381,0		180,2
30. 6.	3 076,9	271,0	55,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 173,6	408,5		203,8
30. 9.	3 540,5	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	5 859,4	421,5		220,8
31. 12. 1)	4 081,9	329,9	68,1	258,1	1 087,8	335,6	81,7	518,0	6 761,1	442,6		235,9
31. 12.	3 095,0	329,9	67,5	255,5	1 080,8	335,6	81,7	502,6	5 748,6	417,5		58,3
1953												
31. 1.	3 168,7	338,2	69,6	309,5	1 120,5	340,6	83,4	461,4	5 911,9	422,8		57,8
28. 2.	3 248,3	365,1	74,1	312,0	1 125,3	347,1	83,6	488,8	6 044,3	429,7		57,7
31. 3.	3 324,3	387,3	77,2	322,3	1 141,4	350,6	84,5	487,4	6 175,0	435,3		57,8
30. 4.	3 405,3	414,3	77,1	335,2	1 192,5	385,5	89,9	493,6	6 393,4	436,2		61,8
31. 5.	3 497,4	431,4	79,3	347,8	1 248,4	398,6	88,0	498,7	6 589,6	439,0		75,2 ^{a)}
30. 6.	3 613,3	445,6	81,6	361,9	1 323,3	395,1	89,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3 ^{a)}
31. 7.	3 750,6	459,0	85,2	377,4	1 369,0	399,9	91,1	503,7	7 055,8	447,7		365,0
31. 8.	3 896,4	480,5	88,0	395,6	1 459,0	414,7	91,8	509,4	7 335,5	460,6		373,6
30. 9.	4 029,5	507,8	89,7	409,6	1 512,2	432,1	92,9	525,5	7 599,3	467,6		377,7
31. 10.	4 192,5	525,3	91,7	420,0	1 562,3	435,7	93,9	536,0	7 865,4	469,6		367,2
30. 11.	4 349,5	540,9	92,4	451,7	1 600,6	448,3	95,7	539,6	8 116,8	477,0		379,2
31. 12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	591,5	8 483,9	491,9	286,3	110,7
1954												
31. 1.	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 735,9	487,5	129,7	603,6	8 664,6	498,2	350,6	104,5
28. 2.	4 655,0	581,0	100,1	493,9	1 775,4	502,1	139,2	630,1	8 876,9	508,6	365,0	109,2

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlicher Rentenbank zurückzuführen.

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
- 1111. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Insge- samt	außerdem		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommuna- nal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Son- stige lang- fri- stige Dar- lehen		Kommuna ldar lehen Darlehen		
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	an son- stige Kredit- insti- tute
31. Januar 1954												
Deckungsdarlehen	2 223,7	311,7	78,2	130,4	1 168,8	333,5	122,0	18,1	4 406,4	293,9	250,3	27,2
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	295,8	25,5	0,1	28,4	315,6	236,2	8,9	13,2	923,5	175,0	151,6	25,3
der Landw. Rentenbank 1)	1,1	3,1	-	49,2	18,5	-	61,0	3,5	136,4	67,5	33,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 538,3	21,7	3,7	41,1	128,4	19,7	1,7	83,2	1 837,7	43,8	5,0	25,4
der KfW 2)	23,2	88,1	-	-	29,7	1,7	-	44,2	166,9	16,6	3,9	5,3
der Landw. Rentenbank 2)	0,8	-	-	3,9	0,7	-	0,6	16,8	22,1	0,2	23,9	14,1
anderer Kreditinstitute	13,7	61,4	0,1	3,2	12,7	13,7	-	5,7	110,5	32,7	0,0	0,2
sonstiger Stellen 3)	408,0	87,6	10,2	10,1	374,8	89,7	5,5	151,0	1 135,0	60,0	22,7	15,0
zusammen	4 237,6	570,5	92,2	188,7	1 734,6	458,3	129,7	319,9	7 700,4	446,7	305,7	87,1
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	237,9	113,0	0,0	54,2	321,0	131,1	54,5	18,4	930,2	164,8	146,0	32,4
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	351,9	3,5	5,5	288,1	1,3	29,2	-	284,7	954,2	51,5	44,9	17,4
darunter: aus öffentl. Mitteln	334,7	2,0	5,5	257,7	1,0	26,1	-	272,2	901,2	43,8	5,0	8,2
Darlehen insgesamt	4 559,5	574,0	97,7	476,7	1 735,9	487,5	129,7	603,6	8 664,6	498,2	350,6	104,5
28. Februar 1954												
Deckungsdarlehen	2 278,8	318,7	81,2	134,3	1 231,2	334,8	132,1	18,7	4 529,9	298,5	259,8	29,0
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	297,2	25,6	0,1	28,4	314,3	235,2	8,8	13,0	922,7	177,3	150,1	27,1
der Landw. Rentenbank 1)	1,1	3,2	-	50,4	18,5	-	61,9	4,1	139,3	68,6	33,8	0,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand	1 571,3	22,4	3,7	42,5	126,3	19,7	1,9	90,3	1 878,2	41,3	4,2	20,8
der KfW 2)	23,9	86,3	-	-	29,4	1,7	-	46,5	189,8	15,8	3,9	5,3
der Landw. Rentenbank 2)	0,8	-	-	3,7	0,1	-	0,6	0,8	6,0	1,4	25,9	14,2
anderer Kreditinstitute	13,7	61,3	0,0	3,7	16,5	24,4	-	11,4	131,0	35,8	0,0	0,2
sonstiger Stellen 3)	406,2	85,7	9,6	10,3	370,6	91,2	4,6	158,7	1 137,8	64,1	25,9	22,7
zusammen	4 294,5	577,3	94,7	194,4	1 774,1	471,7	139,2	326,6	7 872,6	456,9	319,7	92,2
darunter: aus ECA- bzw. MSA-Mitteln	241,5	112,8	0,5	51,8	312,9	140,8	56,5	25,1	942,0	175,7	144,8	34,2
Dazu: Darlehen aus durchlfd. Mitteln	360,5	3,7	5,4	299,4	1,3	30,4	-	303,6	1 004,3	51,7	45,3	18,0
darunter: aus öffentl. Mitteln	341,5	2,3	5,4	269,3	1,0	29,2	-	288,4	937,0	42,0	5,4	8,8
Darlehen insgesamt	4 655,0	581,0	100,1	493,9	1 775,4	502,1	139,2	530,1	8 875,9	508,6	365,0	109,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.
3) Einsch. eigener Mittel.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Januar 1954										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 559,5	33,1	116,5	401,1	181,6	647,4	440,3	71,4	1 360,8	1 298,2
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ..	574,0	5,9	172,6	38,2	32,6	71,1	37,0	5,2	55,7	153,7
Sonstigen Grundstücken	97,7	1,0	3,8	15,9	0,2	29,8	8,1	2,6	11,2	25,2
Landw. Grundstücken	476,7	8,5	8,0	94,3	1,4	250,7	9,9	1,7	58,2	43,9
Kommunaldarlehen	1 735,9	59,1	11,5	195,9	96,6	632,7	186,8	28,1	278,5	245,5
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit										
kommunaler Bürgschaft	33,9	-	0,2	5,5	12,6	2,3	1,0	0,9	10,1	1,3
Schiffshypotheken	487,5	132,2	122,5	5,4	200,1	26,3	0,0	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen	129,7	6,3	-	29,5	0,1	56,9	4,2	0,6	11,4	20,7
Sonst. langfr. Darlehen	603,6	166,0	25,1	28,0	5,8	212,5	71,5	1,1	35,7	57,0
darunter: für Wohnbauten	106,1	-	1,1	5,5	1,6	0,1	60,5	-	3,2	34,0
insgesamt	8 664,6	412,2	459,9	810,2	519,4	1 927,4	766,8	111,8	1 812,7	1 844,2
davon:										
Deckungsdarlehen	4 406,4	164,2	226,6	305,2	317,4	1 198,1	482,1	90,5	501,6	1 120,0
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 738,9	130,9	41,8	272,7	95,2	544,3	49,1	2,9	1 003,0	599,9
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 579,3	117,1	191,4	232,4	106,8	184,9	235,6	19,2	308,2	123,5
Darlehen insgesamt	8 664,6	412,2	459,9	810,2	519,4	1 927,4	766,8	111,8	1 812,7	1 844,2
darunter: aus										
ECA- bzw. MSA - Mitteln	930,2	68,3	112,0	121,0	67,3	256,1	62,6	9,3	79,7	153,0
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen	493,2	21,1	5,3	86,0	10,5	173,8	30,0	12,5	74,0	84,9
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	350,6	-	7,3	21,9	1,3	66,7	247,2	-	6,1	0,1
Darlehen an sonst. Kreditinstitute	104,5	0,5	4,9	10,0	4,8	11,7	55,3	0,2	6,9	10,3
28. Februar 1954										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 655,0	33,1	114,7	407,5	183,9	366,0	465,4	73,5	1 306,5	1 323,4
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ..	581,0	6,1	173,4	40,6	33,2	73,4	37,0	6,3	55,9	155,1
Sonstigen Grundstücken	100,1	1,0	3,9	15,9	0,2	30,5	7,0	2,6	13,8	25,2
Landw. Grundstücken	493,9	8,7	8,2	96,4	1,4	252,1	10,0	1,7	60,1	45,4
Kommunaldarlehen	1 775,4	58,9	12,6	202,8	95,6	650,6	187,4	29,4	280,8	256,3
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit										
kommunaler Bürgschaft	34,1	-	-	5,6	21,7	2,3	1,0	1,0	10,1	1,3
Schiffshypotheken	502,1	133,1	133,8	6,7	201,6	26,9	0,0	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	139,2 ^{a)}	6,3	-	31,7	0,1	63,7	4,2	0,6	11,5	21,1
Sonst. langfr. Darlehen	630,1	176,5	26,0	28,0	8,6	210,7	85,0	1,1	36,1	58,1
darunter: für Wohnbauten	120,9	-	1,1	5,5	1,6	0,1	74,2	-	3,3	35,2
insgesamt	8 876,9	423,7	472,6	829,6	525,6	1 983,9	797,0	115,2	1 844,6	1 884,6
davon:										
Deckungsdarlehen	4 529,9	166,4	229,7	314,9	320,4	1 249,3	493,3	94,4	513,2	1 148,2
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 815,1	151,3	42,8	278,1	95,8	555,4	52,3	2,1	1 028,8	608,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 531,9	105,0	200,1	236,7	109,4	179,2	251,5	18,7	302,6	127,7
Darlehen insgesamt	8 876,9	423,7	472,6	829,6	525,6	1 983,9	797,0	115,2	1 844,6	1 884,6
darunter: aus										
ECA- bzw. MSA - Mitteln	942,0	76,9	121,2	120,3	67,3	258,3	54,2	9,4	81,4	153,0
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen	503,6	26,0	5,3	88,8	11,0	175,6	29,7	12,5	75,5	84,2
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	365,0	-	11,3	23,8	1,7	73,5	249,0	-	5,7	0,1
Darlehen an sonst. Kreditinstitute	109,2	0,5	4,9	2,9	4,8	11,7	57,7	0,2	6,9	10,7

1) Ab Januar 1954 einschl. des West-Berliner-Geschäfts der Deutschen Hypothekbank. - a) Enthält u.a. 235,4 Mill. DM für Siedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
28. Februar 1954										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	4 294,5	33,1	114,1	290,7	116,2	532,9	443,4	72,0	1 379,3	1 262,7
Gewerblich-Betriebsgrundstücken	577,3	6,1	173,4	40,5	32,8	72,3	36,5	6,3	54,3	155,1
Sonstigen Grundstücken	94,7	1,0	3,9	10,5	0,2	30,5	7,0	2,6	13,7	25,2
Landw. Grundstücken	194,4	8,7	8,2	59,7	1,4	35,6	7,2	1,4	34,2	38,1
Kommunaldarlehen	1 774,1	50,9	12,6	202,8	96,6	646,6	187,4	29,4	280,8	256,0
darunter:										
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,1	-	-	5,6	12,6	2,6	1,0	1,0	10,1	1,3
Schiffshypotheken	471,7	121,4	117,7	6,7	199,6	26,4	0,0	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	139,2	6,3	-	31,7	0,1	63,7	4,2	0,6	11,5	21,1
Sonst. langfr. Darlehen	326,6	78,0	1,3	21,9	5,0	56,1	83,6	1,1	29,1	50,4
darunter: für Wohnbauten	108,9	-	1,1	0,3	-	-	74,2	-	3,3	30,1
insgesamt	7 872,6	313,5	431,1	664,5	451,9	1 517,2	769,4	113,5	1 802,9	1 808,6
davon:										
Deckungsdarlehen	4 529,9	166,4	229,7	314,9	320,4	1 249,3	493,3	94,4	513,2	1 748,2
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	922,7	108,2	76,6	58,5	115,5	266,6	47,8	9,2	81,2	159,0
der Landw. Rentenbank 1)	139,3	11,4	1,4	51,1	0,4	16,0	9,6	2,1	13,6	33,7
Übrige Darlehen aus Mitteln										
der öffentl. Hand	1 878,2	41,2	2,5	131,6	22,2	92,4	30,6	0,7	995,6	561,4
der KfW 2)	189,8	24,3	49,2	30,7	23,5	30,6	24,8	0,4	4,1	2,2
der Landw. Rentenbank 2)	6,0	0,6	0,3	1,3	0,1	0,9	1,4	-	0,3	1,1
anderer Kreditinstitute	131,0	5,2	81,5	18,1	6,0	1,3	2,2	-	3,5	13,3
sonstiger Stellen 3)	1 137,8	75,7	60,0	167,9	79,7	142,7	217,2	13,0	286,2	82,4
insgesamt	7 872,6	313,5	431,1	664,5	451,9	1 517,2	769,4	113,5	1 802,9	1 808,6
darunter: aus										
ECA- bzw. IUSA - Mitteln	942,0	76,9	121,2	120,3	67,3	258,3	54,2	9,4	81,4	163,0
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 004,3	110,2	41,5	165,2	73,7	466,7	27,6	1,8	41,7	76,0
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln	937,0	110,0	40,3	146,4	73,6	463,0	21,7	1,5	33,2	47,2
Darlehen insgesamt	8 876,9	423,7	472,6	829,7	525,6	1 983,9	797,0	115,2	1 844,6	1 884,6
Außerdem:										
Kommunaldarlehen										
an Sparkassen	456,9	26,0	5,3	79,1	5,4	139,6	29,3	12,5	75,5	84,2
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	319,7	-	11,3	23,8	-	60,8	209,0	-	6,7	0,1
Darlehen an sonstige Kredit- institute	92,2	0,5	4,9	10,2	4,3	3,8	50,3	0,2	6,9	10,7

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Dasgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschli. eigener Mittel.